

# DAIMLER

---

## **Terminologische Herausforderungen in einem globalen Automobilkonzern**

## Inhalt

- 1 Corporate Language Management (CFM/LM)
- 2 Durchgängige Terminologiekette
- 3 Problemstellungen
- 4 Lösungsansätze

## 1 Corporate Language Management (CFM/LM)

Konzernauftrag ist die umfassende Planungs- und Steuerungsfunktion für alle multilingualen Kommunikationsprozesse sowie die Bereitstellung einer einheitlichen Konzernterminologie für eine effiziente Kommunikation.

CFM/LM gehört im Vorstandsbereich Human Resources zum Corporate Facility Management.

CFM/LM ist gemäß den Kommunikationsprozessen im Unternehmen organisiert:

- Entwicklung & Produktion, zentrale Bereiche
- Werkstattinformation, After-Sales
- Kundeninformation & Computerbased Training
- Produktkommunikation
- Dolmetschen

CFM/LM stellt die Terminologiedatenbank DCTerm bereit:

- konzernweit über Intranet
- extern über Internet und Transit-Projekte

## 2 Durchgängige Terminologiekette

Für eine konsistente Konzernterminologie muss eine durchgängige Terminologiekette für den multilingualen Dokumentationsprozess aufgebaut werden.

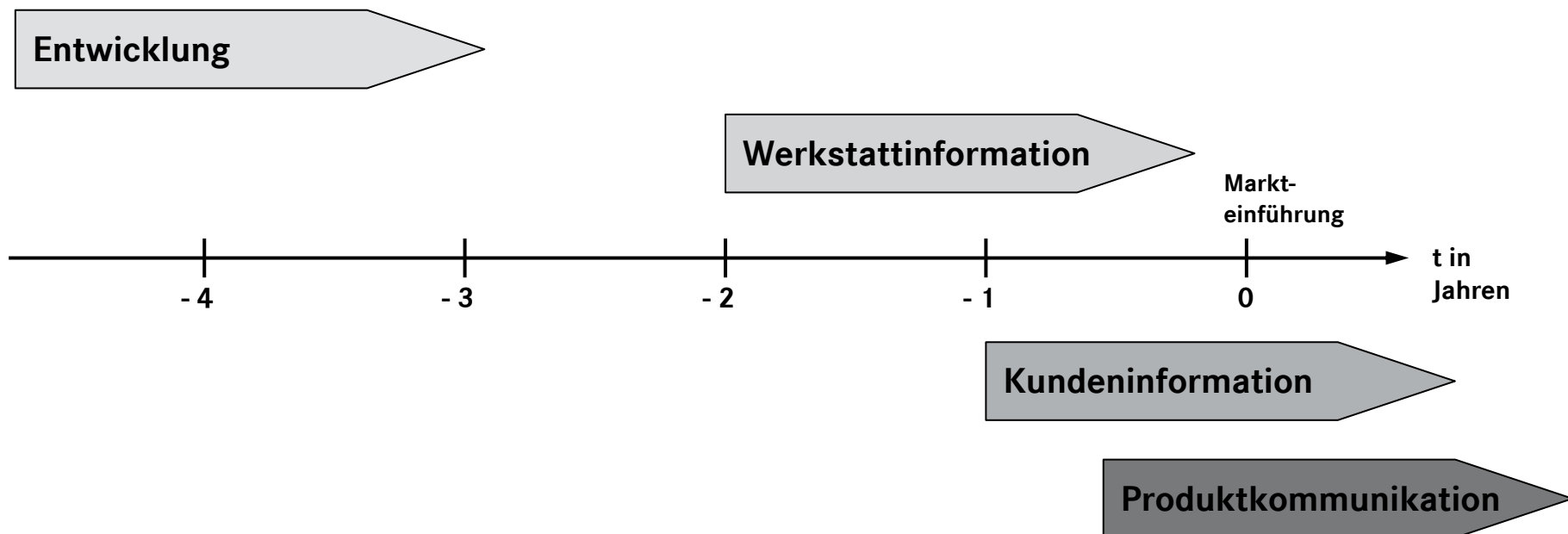


## 3 Problemstellungen

### 3.1 Prozessuale und zeitliche Bedingungen

In einem globalen Unternehmen gibt es nicht **den** Dokumentationsprozess. Vielmehr gibt es viele verschiedene Prozesse mit unterschiedlichen Abhängigkeiten.

**Dokumentationsprozesse in Abhängigkeit zur Markteinführung einer Fahrzeugbaureihe**

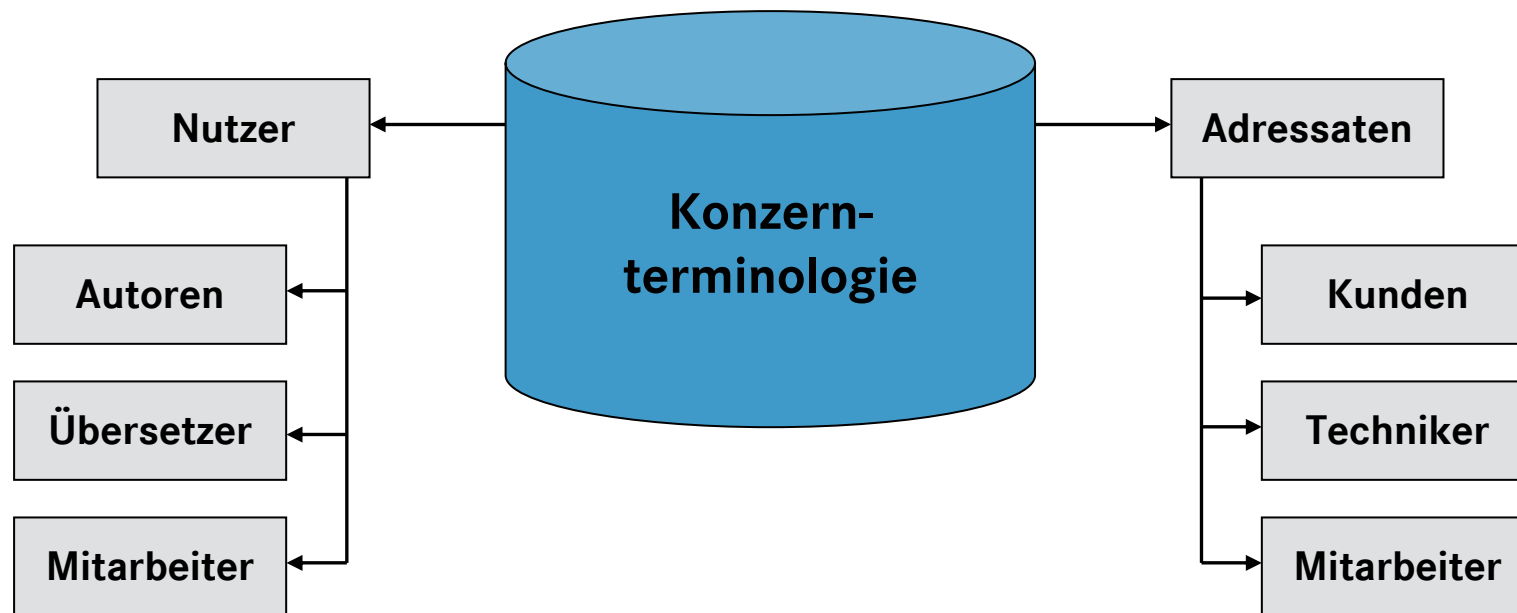


## 3 Problemstellungen

### 3.2 Anforderungen an multilinguale Terminologie

Es gibt sowohl verschiedene Zielgruppen (Adressaten) als auch verschiedene Nutzer der Konzernterminologie, die unterschiedliche Anforderungen haben.

#### Adressaten und Nutzer der multilingualen Konzernterminologie



## 4 Lösungsansätze

Für erfolgreiche Terminologearbeit in einem Unternehmen muss Folgendes beachtet werden:

**Terminologie als strategische Entscheidung**

→ zentrale verantwortliche Stelle im Unternehmen nötig

---

**Terminologie im Spannungsfeld von Aufwand und Nutzen**

---

**Terminologiekonzept gemäß Unternehmensanforderungen (Prozesse, Systeme)**

- Welches Ziel soll erreicht werden?
  - Was soll festgelegt werden?
  - Wie wird mit vorhandenem Bestand umgegangen?
  - Was ist die beste Lösung unter den vorhandenen Bedingungen?
- 

**Zusammenarbeit mit Fachbereichen im Unternehmen**

- Transparenz und Kommunikation
- Integration

Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!